

„Neues in der Sammlung“ – Schenkung von VR Dr. E. Gerbeth

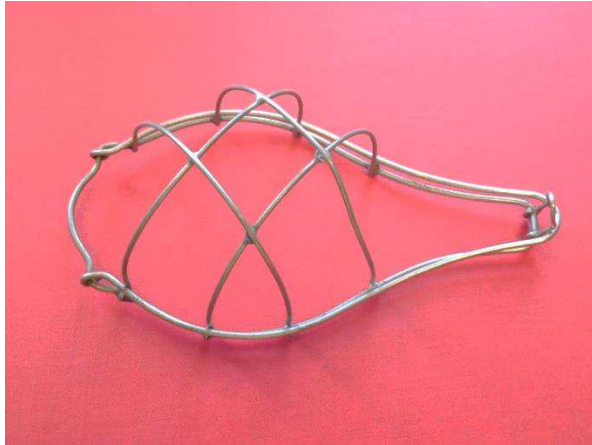
Herr VR Dr. E. Gerbeth, Dresden, übergab der Veterinärhistorischen Sammlung eine Reihe Bücher und Instrumente. Das Instrumentarium umfasst das breite Spektrum einer tierärztlichen Praxis von diversen Spritzen und Kanülen über verschiedene Spekula, geburtshilfliche -, Kastrations- und Zahnbehandlungsinstrumente bis hin zu Fleischschau- sowie Laborgeräten. Zu Raritäten sind u.a. „Mini“-Spekula für Kleintiere, ein Kapaunisierungsbesteck, ein „Neukla“-D.R.W.Z.-Augenspiegel sowie eine Äther- und Chloroformmaske ähnl. Schimmelbusch zu zählen.

Unter den Büchern sind Edelmanns Viehseuchengesetzgebung, Beneschs Tiergeburtshilfe, Schulzes Leitfaden der Ziegenkrankheiten, Nusshags Anatomie und Physiologie sowie die Habil.-Schriften von G. Müller „Röntgenbilder vom Pferde“ und von H. Schleiter „Die Laparotomie bei der Kolikbehandlung des Pferdes“.

In einem persönlichen Gespräch wurde sehr schnell deutlich, dass Herr E. Gerbeth aber viel mehr „anzubieten“ hatte. Er studierte von 1947 bis 1952 in Leipzig und gehörte zur Nachkriegsgeneration, die die verdienstvollen Hochschullehrer Johannes Schmidt, Oskar Röder und Lucas Felix-Müller oder den jungen Hans Schleiter noch persönlich erlebte, dies unter den schwierigsten Bedingungen einer stark zerstörten Fakultät mit z.T. widrigsten Lern- und Lehrumständen, wie bescheidene Unterkunft und Ernährung sowie mangelhafte Winterheizung. Für seine Hochschullehrer fand E. Gerbeth warmherzige, hochachtungsvolle Worte.



VR Dr. Eberhardt Gerbeth, Dresden, und Dr. Brigitta Füll, Leipzig



Äther- und Chloroformmaske ähnl.
Schimmelbusch (um 1890)



Schraubspekula für Kleintiere (unten Modell
Collin 3)



Kapaunisierungsbesteck



„Neukla“ - Augenspiegel